

## Bonner Bücherschränke und ihre Wohnzimmer

am Samstag, den 16.6.2012.

### Kunstaktion im öffentliche Raum von Ulrika Eller-Rüter unter Mitwirkung von Malerei-Studenten

Als Kunstprojekt im öffentlichen Raum wurden für einen Tag rund um drei Bonner Bücherschränke und die Bücherstube in Bad Godesberg anlässlich des 10jährigen Jubiläums der Bonner Bürgerstiftung "Wohnzimmer" installiert und zu einem Kommunikationsort der besonderen Art. Die Bonnerinnen und Bonner wurden in die "Wohnzimmer" eingeladen, um sich dort gemütlich niederzulassen und ihre Bonner Bücherschrank-Geschichten zu erzählen:

- ↓ „unerzählte“ Geschichten aus alten und aus neuen Zeiten
- ↓ Geschichten von Bonnern für Bonner
- ↓ Lebensgeschichten
- ↓ Erlebnisse
- ↓ Geschichten, die sich an Bonner Schauplätzen und womöglich an den Orten, an denen die Bücherschränke heute stehen, zugetragen haben
- ↓ Geschichten über die Bücherschränke

Mich interessieren Dinge unter der Oberfläche wie zum Beispiel die biografischen Spuren von Menschen. Biografien sind per se Geschichten, als „bios“ = Leben und graphisch einschreiben, es gibt viele davon, viele „ungeschriebene“ Geschichten, eine Parallelwelt zu den geschriebenen Geschichten in den Bücherschränken. Das Projekt erinnert ggf. an die Arbeit der Brüder Grimm, die durch Erzählen, die Wissens-Schätze der Bevölkerung für ihre Kinder- und Hausmärchen „gehoben“ haben.

**Die Wohnzimmer-Idee:** Das Design jedes Wohnzimmers sollte mit der Umgebung korrespondieren, die Wohnzeugsarrangierungen einen Bezug zu den verschiedenen Standorten haben. Das "Innere" der Umgebung spiegelte sich im "Außen" wider. So wurden die Wohnzimmer als „Kunstorte“ definiert. In der Poppelsdorfer Allee wurde der Bücherschrank in ein Wohnzimmer im Barockstil integriert: vergoldete Möbel mit Schnörkeln, Rosenbouquets, Notenständer und Cello in Silber. In Duisdorf konnte man in einem bunten Wohnzimmer im IKEA-Stil Platz nehmen, am Bonner Bogen/Rohmühle passte das elegante Modern Style Design zu der noblen Spiegelglas-Architektur der Bürogebäude und Hotels. Die Bücherstube Bad Godesberg ist bereits ein Raum, ein Glaskiosk, welcher durch Mobiliar zu einer Gartenlaube wurde. Sämtliches Mobiliar und die Requisiten stellte das Theater Bonn zur Verfügung und übernahm sogar die Transporte.

Trotz des schlechten Wetters fanden sich zahlreiche Erzähler an allen vier Standorten ein, so dass eine Sammlung von über 50 Geschichten zustande gekommen ist.

Diese Geschichten werden gesammelt und aufgezeichnet. Eine Jury wählt die besten aus. Die Gewinnerbeiträge werden in einem **Buch** mit dem Titel "Bonner Bücherschrank-Geschichten" veröffentlicht. Außerdem wird hierin die "Wohnzimmer-Aktion" ausführlich dokumentiert. Das Buch soll in einer Auflage von 1.000 Exemplaren (mehr?) gedruckt und dann über alle Bücherschränke an die Bonnerinnen und Bonner verteilt werden. Um den Anreiz zum Mitmachen zu erhöhen, lobt die Bonner Bürgerstiftung **Preise** aus.

**Ablauf des Projekts:** Am Aktionstag waren jeweils zwei bis drei Malerei-Studenten der Alanus-Hochschule an den vier Standorten anwesend, um die Wohnzimmer aufzubauen zu helfen und mit den Geschichtenerzählern zu kommunizieren, das Projekt zu dokumentieren. Cafés in der Nachbarschaft

spendierten warme und kalte Getränke. In jedem „Wohnzimmer“ war für den Tag ein Journalist anwesend, um die Geschichten aufzuzeichnen. Eine professionelle Fotografin ging auf Tour, um an allen Standorten das Geschehen umfassend zu dokumentieren. Vorgestellt werden die Siegerbeiträge und das Buch im Rahmen der **10-Jahresfeier** der Bürgerstiftung Bonn am 17. November 2012 im Alten Rathaus.